



*Wir
heiraten...*

Wir heiraten am 7. April 1990

**Gaby Gehring
Daniel Stoffel**

Die Trauung findet um 15.00 Uhr in der
reformierten Kirche Zürich-Höngg statt.

Anschliessend wird im Restaurant Mühlehalde
der Apéro serviert.

Unsere Adresse lautet:
Georg-Kempff-Strasse 11, 8046 Zürich
Telefon 01/371 24 33

MÄRCHENHAFT!



HOCHZEITS-ZEITUNG



Wie es begann

Wer ist Gabi?

Wer ist Daniel?

...die zärtlichste Romanze
aller Zeiten

Faaantastisch!!!



S WAR EINMAL



Du fandest SIE per Zufall,
du batest SIE mit Kniefall,
und sicher ist's kein Reinfall,
drum klatschen wir dir Beifall.



Der Ehestand ist gut bestellt,
wo jedes Teil sein Zepter hält.
Die Frau regiere Herz und Topf,
der Mann den Becher und den Kopf!

Mer wünschd eu vill Glück und Säge,
Sunneschii und au chli Räge,
wenig Sorge, frohe Muet
und hütt es bitzli Oel am Huet.



Wenn ab heute sie befiehlt,
kurz, die erste Geige spielt,
darf er troestlich registrieren,
sie spielt - und kann nicht dirigieren !



Zur Hochzeit von DANIEL und GABY am 9. April 1990



EURE LIEBE SOLL BESTEH'N, SOLA



DIE HUEHNER BARFUSS GEH'N.



ZUM UEBERGANG AUF DOPPELSI



WUENSCHEN WIR DAS BESTE NUR.

2. Sekundarklasse, Schulhaus Lindberg, Oberwinterthur

September 1974



DANIEL obere Reihe, Dritter von links.

GABY mittlere Reihe, Dritte von links.





GABY Konfirmation



DANIEL Diplom



Kurzbrief Petite Lettre Short Note

Betrifft:
Objet:
Concerning:

auf Ihren Wunsch
selon vos souhaits
according your demand

zur Kenntnis
pour information
for your information

zur Erledigung
pour règlement
please handle

Stellungnahme
pour avis
please comment

gemäss Bespr.
suivant l'accord
as agreed

bitte zurückgeben
à nous renv. s.v.p.
please return to sender

Ihr Zeichen:
Votre réf.:
Your ref.:

Ihre Nachricht vom:
Votre lettre du:
Your letter of:



Mit vielen Kindern gesegnet: China-Schwein

Beilage:
Annexe:
Enclosures:

Brief
Lettre
Letter
Kopie
Copie
Copy

Muster
Echantillon
Sample
Check
Cheque
Cheque

Rechnung
Facture
Invoice
Vertrag
Contrat
Contract

TIERZUCHT

Prima Ferkel aus Fernost

Mit ihrer schrumpeligen Haut und ihren unförmigen Körpern sehen sie aus wie Mini-Nilpferde. Es sind jedoch Schweine – und zwar chinesische.

140 davon hat die amerikanische Landwirtschaftsbehörde kürzlich aus ihrer fernöstlichen Heimat importiert. Grund: Die China-Schweine sind schneller geschlechtsreif und haben erheblich mehr Nachkommen als gewöhnliche Hausschweine: Eine China-Sau bringt es pro Wurf auf 16 bis 20 Ferkel und auf durchschnittlich 36 Nachkommen pro Jahr. Die gemeine Haus-Sau hingegen wirft jedesmal nur zehn bis zwölf Ferkel – im Jahresschnitt 22.

Überdies gelten die China-Importe als weniger krankheitsanfällig, verwerten Grobfutter besser und riechen – last not least – weniger streng.

Amerikanische Züchter wollen die China-Schweine mit ihren Hausschweinen kreuzen – in der Hoffnung, daß diesen daraufhin ein ähnlicher Kindersegen beschieden sein möge. Vorerst aber müssen die Neuankömmlinge noch mit Ihrgleichen vorliebnehmen: Erst nach vier Monaten Quarantäne in Florida werden sie sich ihren einheimischen Vettern und Kusinen in Nebraska, Illinois und Iowa widmen können.

*Lieber beglückt
als bedrückt*

- ☐ Kenntnisnahme
- ☐ Rücksprache
- ☐ Telefongespräch
- ☐ Erledigung
- ☐ Rückgabe
- ☐ Besuch
- ☐ Gesprächspartner

Akten-Notiz

Az.-Nr. _____
Abteilung _____
Betrifft _____

streng vertraulich

VERHALTENSFORSCHUNG

Ratten kennen kein Gewissen

Daß Ratten rasch lernen, wußte Hank Davis von der University of Guelph in Ontario schon zu Beginn seiner Experimente. Erstaunt hat den kanadischen Psychologen jedoch, daß die Tiere das Erlernte auch ganz schnell wieder zu vergessen scheinen, sobald er ihnen den Rücken zudrehte.

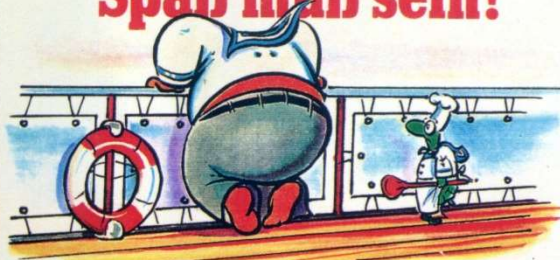
Davis brachte hungrigen Ratten bei, ihren Appetit zu zügeln. Er setzte ihnen Sonnenblumenkerne vor und bestrafte sie mit lautem Rufen und Händeklatschen, wenn sie mehr als beispielsweise fünf Häppchen verschlangen. Rissen sich die Ratten am Riemen, belohnte er sie mit Zuspruch und einer Extraration.

Rasch hatten die Nager begriffen und ließen artig die verbotenen restlichen Kerne übrig. Doch sobald Davis aus dem Raum trat, war es mit dem Ratten-Benimm dahin. Die Tiere vertilgten zunächst nur die erlaubte Menge. Dann hielten sie zögernd inne, richteten sich auf, blickten umher, schnupperten – und schlugen sich alsbald hemmungslos den Bauch voll. Keine der unbewachten Ratten ließ auch nur einen Sonnenblumenkern übrig.

Für Davis zeigt diese heimliche Völlerei, wieviel den Ratten zu einem wahrhaft „moralischen Wesen“ fehlt. Gebote halten die Tiere nur ein, so lange unmittelbar die Strafe droht. Anders als ein Mensch, der im Laufe seiner Kindheit lernt, gutes und böses Benehmen zu verinnerlichen.



Spaß muß sein!



Steht ein Seebär leicht gebückt, war
das Essen wohl mißglückt!

Unterschrift

Durch die Blume geht...

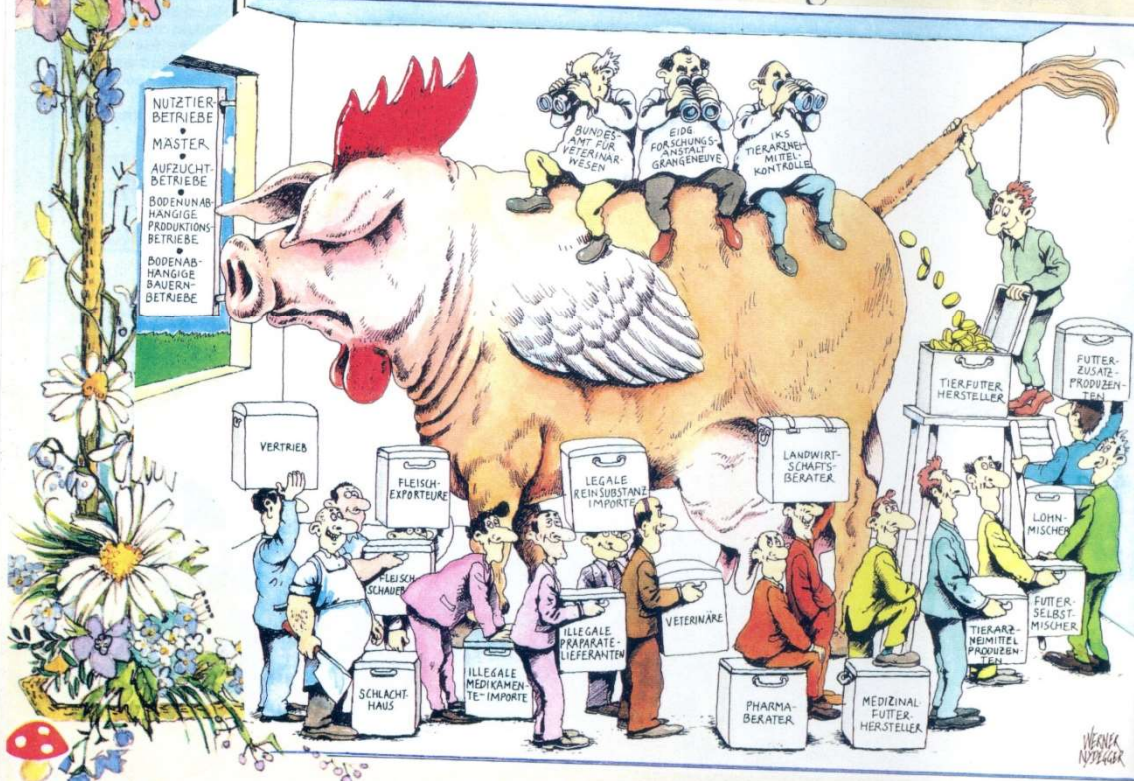


„Warum stehst du denn im Regen, Schwiegermama? Geh doch nach Hause!“



Bellt nicht, beisst nicht und will nicht immer Gassi gehen.

Hängebauchschweine sind gross in Mode



Bequeme Nachtwäsche





Der eine hat ein trautes Heim,
der andre traut sich nicht mehr heim.



Wenn die Frau zuhause predigt,
nimm sie mit, dann ist's erledigt.



*Viel, viel Glueck und wenig Sorgen,
das andre soll der Storch besorgen.*



*Das Brautpaar heut den Vorsatz fasse,
fuer eine reich vermehrte Rasse.*



GEHT ALLEZEIT IM GLEICHEN SCHRITT



ANN GEHEN GLUECK UND LIEBE MIT.

NEU



Spezialangebote



**TIPS FÜR DIE HAUSFRAU
UND EINKAUFSBERATUNG**



Katzen würden Whiskas kaufen.